

PFARREI ST. JOHANN ST.LUDGER

# PFARRBRIEF



Ostern 2017

Kirchstraße 4 • 48727 Billerbeck  
Telefon 02543-6209 • [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)

# Inhaltsverzeichnis

|  |          |
|--|----------|
| Vorwort                                  | Seite 3  |
| Vorstellung Thorsten Wellenkötter        | Seite 5  |
| Heiligen im Chorraum unseres Domes       | Seite 7  |
| Gemeindec Caritas                        | Seite 8  |
| Stellenanzeige Pfarreiratsmitglieder     | Seite 9  |
| Hospizgruppe                             | Seite 10 |
| Aktionskreis Eine Welt                   | Seite 14 |
| Zeit für dich – Zeit für Gott            | Seite 15 |
| Altenbegegnung                           | Seite 16 |
| Capellengemeinde Aulendorf e.V.          | Seite 18 |
| Messdiener                               | Seite 20 |
| Abschied Matthias Rump                   | Seite 22 |
| Kinderseiten                             | Seite 23 |
| Kommunionkinder 2017                     | Seite 26 |
| kfd                                      | Seite 28 |
| Propsteichor                             | Seite 30 |
| Förderverein Domorgel und Konzerte 2017  | Seite 32 |
| „Gemeinde on tour“ Wallfahrt nach Telgte | Seite 34 |
| Männerpastoral                           | Seite 36 |
| Einladungen und Termine                  | Seite 37 |

---

## Impressum:

Der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde St. Johann / St. Ludger wird vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirats herausgegeben.

Anschrift: Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck,

Telefon 02543 6209, [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de)

Redaktion: Hanna Falk-Oster, Monika Stockmann, Petra Dresemann und Dorothee Ahlers, Titelbild: Petra Dresemann

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Pfarrbrief erscheint zu Weihnachten, zu Ostern und im Sommer.

Der Pfarrbrief wird durch Gemeindemitglieder an alle Haushalte in Billerbeck kostenlos verteilt. Sollten Sie nicht zur kath. Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie ihn bitte als freundlichen Gruß. Weitere Ausgaben liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.

*„Wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben ... Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.“ (Röm 6, 3-8)*

Mit diesen Worten aus dem Römerbrief des Apostels Paulus, liebe Leserinnen und Leser unseres Osterpfarrbriefes, grüße ich sie alle ganz herzlich.

Das Titelbild dieses Pfarrbriefes zeigt das Taufbecken in unserer Pfarrkirche St. Johann. Seit 1497 wurden und werden hier Menschen durch die Taufe mit Christus zum neuen und ewigen Leben geboren.

Das Bild zeigt aber eine ungewöhnliche Perspektive. Vom Taufbecken ausgehend öffnet sich ein Weg in den Raum der Kirche hinein:

Man muss dabei einige Stufen hochsteigen – nicht immer ist ein Weg gerade und ohne Hindernisse.

Der Weg führt an den Bänken vorbei, die im Moment leer sind – man muss seinen Platz finden in der Kirche und ihn einnehmen, oder er bleibt leer. Der Weg führt auf den Altar zu, dem Ort, an dem wir als Gemeinde unseren Glauben feiern und verkünden. Aber auch da sind Stufen zu sehen – schrittweise, Stufe für Stufe können wir den Glauben kennenlernen, um immer besser zu verstehen, was wir da feiern und worum es geht.

Auf dem Bild erkennen wir auch das „Hungertuch“, das in der Fastenzeit das große Kreuz verhüllt. „Als Glaubende gehen wir unseren Weg, nicht als Schauende“, schreibt Paulus in einem anderen Brief an eine christliche Gemeinde. Auch wir müssen damit fertig werden, dass wir in der Kirche, der Gemeinschaft der Glaubenden, nicht immer alles sehen, erkennen und verstehen können; manches bleibt uns „schleierhaft“.

Insgesamt aber öffnet sich vom Taufbecken her ein großer, weiter und heller Raum, der einlädt loszugehen und genauer hinzusehen.

Liebe Schwestern und Brüder, das Osterfest ist in der Kirche von Anfang an **das** Fest der Taufe, weil es das Sakrament des neuen Lebens ist, das Christus uns durch seine Auferstehung geschenkt hat. Und damit beginnt der Weg des Lebens und des Glaubens:

Nach Ostern gehen viele Kinder aus unserer Gemeinde das erste Mal zur Heiligen Kommunion – ihr Glaubensweg geht damit eine Stufe weiter.

Viele Jugendliche bereiten sich zurzeit auf die Firmung vor. Mit der Kraft des Heiligen Geistes sollen sie ihren Weg des Lebens und des Glaubens gehen – und ich wünsche ihnen, dass sie auch ihren Platz in der Kirche und in unserer Gemeinde finden können.

Als getaufter und gefirmter Christ wird zum 1. April Thorsten Wellenkötter als Pastoralreferent in unserer Gemeinde beginnen und gemeinsam mit seiner Frau und seinen Kindern bei uns gemeinsam die Gemeinde mitgestalten.

Am Pfingstfest wird Matthias Rump das Sakrament der Priesterweihe empfangen; zwei Jahre hat er als Getaufter und im Dienst des Diakons in unserer Gemeinde mitgearbeitet, nun soll er durch die Kraft der Taufe im priesterlichen Dienst selber Menschen helfen, Christus kennenzulernen und ihren Platz in der Kirche zu finden.

Und alle, die am frühen Ostersonntagmorgen in St. Johann die Osternacht mitfeiern, werden im Raum der Kirche ihr Taufversprechen erneuern und bekräftigen, dass sie selbst als Getaufte heute leben und die Welt gestalten wollen.

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes, Sie können ahnen: ganz verschiedene Wege und Stufen gibt es, um als Christ zu leben und in der Kirche den eigenen Platz zu finden, aber uns allen gemeinsam ist die Taufe, die jedem von uns große Würde und großes Ansehen gibt. *„Wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben“*. Dazu wünsche ich allen in unserer Gemeinde viel Tatkraft und Phantasie, die Gaben des Heiligen Geistes und vor allem die österliche Freude des neuen und unvergänglichen Lebens in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

## **„Gemeinsam Gemeinde Gestalten“: Thorsten Wellenkötter ist der neue Pastoralreferent in Billerbeck**

Bei einem meiner ersten Besuche in Billerbeck fiel er mir direkt in die Hand, der Flyer mit dem neuen Leitbild der Pfarrei. „Gemeinsam Gemeinde Gestalten,“ steht dort in großen Buchstaben auf der Vorderseite. Drei Worte mit denen ich mich gut identifizieren kann:



### **Gemeinsam**

Darauf freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen in Billerbeck Christ zu sein. In den ersten Begegnungen im Pastoralteam, wie auch mit einigen Billerbeckern konnte ich schon erfahren, dass „Team-Arbeit“ und Gemeinschaft wichtige Bausteine vor Ort sind. Bisher hatte ich das Glück nirgendwo „Einzelkämpfer“ sein zu müssen, weder in meiner Ausbildungsgemeinde in Telgte, den dann folgenden acht Jahren als Pastoralreferent in Rheine, St. Antonius, noch in meiner momentanen Tätigkeit als Ausbildungsreferent im „Institut für Diakonat und Pastorale Dienste“ (kurz: IDP). Eine Gemeinschaft trägt mich natürlich ganz besonders, unsere Familie: meine Frau Andrea und unsere beiden Töchter Anna (8 J.) und Katharina (5 J.), sowie unsere Eltern, die im benachbarten Havixbeck beheimatet sind. Somit sind mir auch seit fast 40 Jahren die Baumberge vertraut.

### **Gemeinde**

Mein Herz schlägt für den Dienst und das Leben in einer Gemeinde. Vom Kindergarten bis zur Trauerfeier bietet die Kirchengemeinde

eine Vielfalt, die ich in der Pastoral sehr schätze. Da ich dies in meiner bisherigen Aufgabe als Ausbildungsreferent im IDP nur indirekt und eher theoretisch leben konnte, habe ich um einen stärkeren praktischen Einsatz gebeten. Deshalb kann ich mich nun zu 70% meiner Arbeitszeit in das kirchliche Leben in Billerbeck einbringen. Die übrige Arbeitszeit werde ich weiterhin im Ausbildungshaus der Pastoralreferent/innen und Diakone verbringen und mich dort schwerpunktmäßig an der Diakonausbildung beteiligen. Es freut mich, dass diese Stellenkombination so möglich ist, da ich voraussichtlich ab kommenden Herbst (konkret am 26. November) selbst zum Diakon geweiht werde. In diesem Amt möchte ich dann auch besonders die Benachteiligten unserer Gemeinde und der Gesellschaft im Blick behalten. Geschult hat mich darin mein Studium der Caritaswissenschaft in Freiburg, das sich an mein Theologiestudium in Münster und München angeschlossen hat. In Münster bin ich übrigens Propst Serries, damals noch in anderer Funktion schon einmal begegnet, er war dort mein Direktor im Collegium Borromaeum. Priester bin ich dann bekanntlich nicht geworden, aber die Freude am Dienst in der Pastoral ist geblieben!

## **Gestalten**

Kirche verändert sich. Auch wenn Billerbeck eine der wenigen Gemeinden des Bistums ist, die keine Gemeindefusionen erlebt hat, merken viele, dass sich das Christsein über die Generationen und mit der Zeit verändert. Ich freue mich darauf zusammen mit Ihnen diese Veränderungen positiv zu gestalten. Ganz privat gilt für uns als Familie noch etwas zu gestalten: unser neues Zuhause! Bis zu den Sommerferien wohnen wir noch in Rheine, dann aber steht der Umzug nach Billerbeck an.

In Vorfreude auf das ‚Gemeinsam(e) Gemeinde Gestalten‘  
grüßt

*Thorsten Wellenkötter*



Foto: Pater Jaison, crm

## **Die Heiligen im Chorraum unseres Domes ...**

... sind seit 1898 in die Jahre gekommen. Es handelt sich bei den Figuren links und rechts oberhalb des Chorgestühls um die 12 Apostel Jesu und den Apostel Paulus, um die 4 Evangelisten und um eine „Herz-Jesu-“ und „Herz-Mariä-Darstellung“.

Diese Figuren sind im Laufe der Jahre sehr verstaubt und damit sehr verblasst und nicht mehr schön anzusehen. Der Kirchenvorstand hat deshalb beschlossen, diese Figuren nach und nach professionell reinigen zu lassen, so wie das im vergangenen Jahr bereits mit den Figuren des Heiligen Aloisius neben der Chororgel und des Heiligen Josef über dem Südeingang des Domes geschehen ist. Die Unterschiede können Sie alle vor Ort deutlich sehen!

Wir sind sehr dankbar, dass wir nun eine recht beachtliche Spende als „Anschubfinanzierung“ für die Reinigungsarbeiten bekommen haben und würden uns freuen, wenn diese Aktion mit Wohlwollen – und vielleicht auch mit weiteren Spenden – unterstützt wird.

Dafür danke ich schon jetzt ganz herzlich!

Propst Hans-Bernd Serries  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

# GemeindeCaritas in Schlagzeilen

## Wussten Sie, dass

....wir aufgrund immer weniger werdender Sammler und Sammlerinnen die **Haussoommersammlungen** leider einstellen müssen?

...die **Adventsammlung** dank fleißiger Sammler und Sammlerinnen über 2.673,50 Euro erbrachte?

... alle zwei Wochen montags vom **Krankenhausbesuchsdienst** in den Krankenhäusern der Baumbergeregion unsere kranken Schwestern und Brüder besucht werden?

....montags und donnerstags 16 Ehrenamtliche mit Herz und Engagement im **Sozialbüro „Rat & Hilfe“** in der Zeit von 17:00h bis 18:00h Rat- und Hilfesuchenden zur Seite stehen?

....das wir alte und gebrauchte **Fahrräder** für Geflüchtete benötigen?

....das wir regelmäßig Fahrten zur **Coesfelder Tafel** anbieten?



**ST. LUDGER**



**ST. JOHANN**

## **Katholische Kirchengemeinde Billerbeck**

Wir sind eine engagierte kirchliche Gemeinde im Münsterland. Für 8000 Katholiken sowie unsere zwei Kirchen (St. Ludgerus-Dom und die Pfarrkirche St. Johann) suchen wir zum 11. / 12. November 2017

Ehrenamtliche **Pfarrreiratsmitglieder m/w** ab 16 Jahre

### **Ihre Aufgabe:**

- Mitarbeit für eine 4jährige Amtszeit im Organ: Pfarreirat
- Engagement in Sachausschüssen, je nach Ihren Interessen und Vorlieben/Fähigkeiten
- Repräsentant und Öffentlichkeitsarbeit als Vertreter der katholischen Kirche St. Ludger/St. Johann Billerbeck
- vielfältige Aufgaben von liturgischer Kreativität bis hin zu medialer Fachkompetenz

### **Ihr Profil:**

- Teamgeist
- Spaß an der Gestaltung und Mitwirken von liturgischen & spirituellen Themen in Zusammenarbeit mit einem Geistlichen
- Kreativität
- Ehrenamtliches Engagement für Menschen – jung bis alt
- Organisatorisches Geschick

### **Wir bieten Ihnen:**

- Eigenverantwortliches Arbeiten im Pfarreirat, sowie in kleineren Sachausschussgruppen
- Chance an der aktiven lebensbezogenen Gestaltung von Themen rund um die katholische Kirche
- eine tolle Gemeinschaft von vielen engagierten und interessanten Menschen im Pfarreirat und in den Ausschüssen

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Sie. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro (02543 6209) oder Frau Stockmann (02541 2251) oder [KatholischePresseBillerbeck@web.de](mailto:KatholischePresseBillerbeck@web.de).



***Hospiz* ist kein Ort  
an dem wir uns einrichten,  
sondern eine Haltung,  
mit der wir uns begegnen.**

Cicely Saunders

In einem Interview mit Frau Stefanie Dircks vom Billerbecker Anzeiger sprachen Liesel Vonthein und Ulla Kratz (ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Hospizgruppe Billerbecker) über ihre eigene Motivation und ihre Mitarbeit in der Sterbebegleitung.

**1. Haben Sie Angst vor dem Tod?**

**Liesel Vonthein:** Ich als Sterbebegleiterin werde immer wieder an meine eigene Sterblichkeit erinnert. Dadurch habe ich eine Chance Sterben als Teil meines Lebens zu begreifen. So habe ich vor dem Tod keine Angst, vor dem Sterben schon ein wenig.

**Ulla Kratz:** Ich bin ein sehr gläubiger Mensch. Für mich ist der Tod der Übergang in ein anderes Leben, das uns von Gott versprochen wurde. Ich habe daher keine Angst vor dem Tod, jedoch ein wenig vor dem Sterben. Wir haben es nicht in der Hand. Ich vertraue da auf Gottes Beistand.

**2. Tod und Trauer sind sehr belastend. Sie verbringen quasi Ihre Freizeit damit. Ist das für Sie persönlich nicht belastend?  
Wie bereiten Sie sich vor.**

**Ulla Kratz:** Ja, es ist etwas anderes als ein normaler Besuch. Der Sterbende oder die Angehörigen haben mich gebeten sie in dieser schweren Zeit zu begleiten. Ich tue das gerne. In Vorbereitung auf

diese Arbeit habe ich eine einjährige Ausbildung gemacht und häufig weitere Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen. (Das gehört in unserer Gruppe dazu, das ist für alle eine Selbstverständlichkeit.)

Bevor ich in eine Begleitung gehe, gönne ich mir immer eine Zeit der Ruhe. Ich zünde dann meist eine Kerze an, höre ruhige Musik und spreche ein Gebet.

**Liesel Vonthein:** Ich setze mich an einen stillen Platz zuhause, komme zur Ruhe und spreche ein Gebet. Ich gehe immer mit ganz viel Gottvertrauen in die Begleitung und hoffe, dass ich im richtigen Augenblick das Rechte sagen und tun kann.

### **3. Sie erleben ganz intime Momente mit dem Sterbenden und mit den Angehörigen. Kommen Sie da nicht manchmal auch an Ihre Grenzen? Wie schaffen Sie es, es nicht zu sehr an sich her zu lassen?**

**Ulla Kratz:** Ein ganz wichtiges Thema ist Nähe und Distanz. Es ist wichtig, hier ganz genau auf zu passen, dass immer eine gute Distanz gewahrt wird. In unseren regelmäßigen Treffen und Supervisionen wird hierauf ein besonderes Augenmerk gelegt.

**Liesel Vonthein:** Manchmal setze ich mich nach einem Besuch zuhause hin und schreibe mir einige Gedanken auf. Das entlastet mich. Da wir der Schweigepflicht unterliegen, haben wir die regelmäßigen Gruppentreffen mit Supervision, wo wir uns austauschen können und auf eine gesunde Selbstfürsorge achten.

### **4. Was hat Sie dazu bewogen, ehrenamtliche Hospizbegleiterin zu werden?**

**Liesel Vonthein:** 1998 las ich in der Tageszeitung, dass die Caritas Billerbeck (Pastoralreferent Andreas Geilmann und Julia Budde) die Vision hatten, in Billerbeck eine Hospizgruppe zu gründen. Sie luden alle Interessierten zu einem Informationsabend ein. Da ich meine Eltern, 2 Tanten, eine ältere Nachbarin bis an die Schwelle des Todes begleitet hatte und zu diesem Zeitpunkt eine gute Bekannte begleitete, war ich sehr an diesem Hospizgedanken interessiert. Nach 2jähriger Vorbereitung und regelmäßigen Treffen

wurde dann im Jahre 2000 *die Ambulante Hospizgruppe Billerbeck* gegründet.

**Ulla Kratz:** Ich bin angesprochen worden von Mitarbeitern der Hospizgruppe. Ich habe eine Zeit vorher meinen Mann begleitet und erlebt, wie wertvoll die letzte gemeinsame Zeit ist. Das hat mich bewogen in dieser Gruppe mit zu arbeiten.

## **5. Wo sind Sie im Einsatz? Krankenhäuser? Altenheime? Zuhause bei den Menschen?**

Die Hospizgruppe Billerbeck begleitet Menschen in ihrem Zuhause, in unseren beiden Senioreneinrichtungen in Billerbeck und auch manchmal im stationären Hospiz Anna Katharina in Dülmen und in umliegenden Hospizen in Münster und Stadtlohn, wenn die Begleitung schon vorher begonnen hat.

## **6. Wie stellen Sie sicher, dass die Chemie zwischen Ihnen und dem Sterbenden sowie den Angehörigen stimmt?**

Nach einer Anfrage erfolgt zunächst ein Gespräch mit dem erkrankten Menschen und den Angehörigen. Dann wird überlegt, welche Mitarbeiterinnen diese Lebenssituation begleiten können. Behutsamkeit, Respekt und Wertschätzung prägen unsere Arbeit. In der Regel gehen wir zu zweit in eine Begleitung und tauschen uns regelmäßig aus. Unsere Sterbebegleitertreffen einmal im Monat geben uns die Möglichkeit auf unsere Begleitungen zu schauen. Wenn sich herausstellt, dass es nötig ist etwas an einer Begleitung zu verändern, ich habe das in meiner Zeit noch nicht erlebt, dann würden wir schauen, ob jemand anderes die Begleitung übernimmt.

## **8. Wie gestalten Sie die letzten Stunden eines Menschen.**

Als Begleiter gehen wir mit der Familie und den Sterbenden den letzten Weg. Der Wunsch des Erkrankten steht immer an erster Stelle; wir begleiten. Das Sterben eines Menschen ist so individuell wie die Geburt eines Menschen. Darum weiß niemand so genau, wann der Tod eintritt. Auf den letzten Wegstrecken braucht der Sterbende unsere liebevolle Zuwendung ebenso wie respektvolle Distanz. Einfühlsam und geduldig zuhören ist eines unserer

wichtigsten Aufgaben. Das DA-SEIN und DA-BLEIBEN erfordert Aufmerksamkeit und gesammelte Kraft. Sterbende erleben ihre Umwelt oft mehr über ihre Sinne als über Worte. Dann kommt es darauf an, zu sehen, zu hören und zu fühlen.

### **10. Sie unterstehen auch der Schweigepflicht, oder?**

Schweigepflicht ist unter anderem eine Bedingung unserer Tätigkeit. Wir alle unterschreiben zu Beginn unserer Tätigkeit dazu eine Erklärung.

### **11. Der Tod ist nach wie vor ein Tabu – Thema, oder?**

Die Hospizarbeit hat in den letzten 20 Jahren einen festen Platz in unserer Gesellschaft eingenommen. Dennoch machen wir die Erfahrung, dass Menschen sich ungern mit dem Thema Tod und Trauer auseinandersetzen. Daher bleibt diese „Selbstverständlichkeit des Lebens“ ein Tabu-Thema.

Hospizgruppe Billerbeck e.V.

[www.hospizgruppe-billerbeck.de](http://www.hospizgruppe-billerbeck.de)

Kontakt: Telefon: 02543 931188

E-Mail: [hospizgruppe-billerbeck@t-online.de](mailto:hospizgruppe-billerbeck@t-online.de)

# Aktionskreis Eine Welt

Es gehört zur Würde des Menschen von seiner Arbeit leben zu können. Hier und weltweit. Deshalb tut es gut zu sehen, dass immer mehr Menschen bereit sind, sich dafür zu interessieren, wer unter welchen Bedingungen das herstellt, was wir genießen. Ob Kaffee, Kleidung, Blumen, Bananen, über vielen Produkten schweben Fragen: reichen Lohn und Arbeitsbedingungen dort zum Leben? Gibt es Schulen für die Kinder, sauberes Wasser und Zugang zu medizinischer Hilfe? Eine Faire Bezahlung und Absatzsicherheit soll Produzenten vor Ausbeutung schützen. Die Bewegung FAIR TRADE gewinnt in den Industrieländern immer mehr an Boden. Auch in Billerbeck. Inzwischen sind wir Fair Trade Stadt. Einzelhandel und einige Gastronomiebetriebe bieten Fair Trade Produkte an. Im Ludgerus-Stift steht ein Schrank im Eingangsbereich, aus dem man ein leckeres Mitbringsel erwerben kann. Dort hat man auch die Weihnachtspräsente aus Fairem Handel erworben. Eine nachahmenswerte Idee!



Katholische Pfarrgemeinde St. Johann / St. Ludger Billerbeck

## Kirchencafe



**Sonntag, 25. Juni 2017,  
ab 11:00 Uhr im Pfarrheim**

Es besteht die Möglichkeit,  
gemütlich bei einer Tasse Kaffee  
zusammen zu sein und  
ins Gespräch zu kommen.

Alle Interessierten  
sind herzlich Willkommen!

Es lädt ein: Der Aktionskreis Eine Welt  
Lili Angelkette, Thomas Bollmann, Petra Dreesemann, Waltraud Eschwalltrup,  
Thomas Kuban, Ludwig Lünier, Ursula Lünier, Maria Oveameier,  
Ulke Schorror-Rondois, Alfons Steens, Erika Steens, Rainhilde Wedding

Bilder: www.fairtrade.com

Durch die Rabatte aus dem Fairen Handel und die Waffelstände 2016 waren wir in der Lage unsere Projekte: Schulaufbau im Kongo und Cajamarca in Peru, wo Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gefördert werden mit je 1000 Euro zu unterstützen. 400 Euro überwiesen wir an Ärzte ohne Grenzen. Allen Helfern hier noch einmal herzlichen Dank!

Zweimal konnten wir bisher zum Kirchencafé einladen, das gut angenommen wurde. Wir freuen uns auf das nächste mit Ihnen!

Erika Steens

Logo: GEPA in [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de); Bild: Bernhard Riedl in [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Zeit für dich – Zeit für Gott

In einer kleinen französischen Landkirche bemerkte der Pfarrer, wie ein Mann jeden Tag in die Kirche kam und still da saß. Nach einiger Zeit sprach er ihn an: „Ich beobachte Sie schon seit längerer Zeit. Sie kommen jeden Tag in die Kirche und sitzen eine Zeit lang still da. Warum machen Sie das?“ Der Mann antwortete ihm: „Ich schaue ihn (Gott) an und er schaut mich an!“\*

„Es tut uns gut, ein wenig Zeit vor dem Tabernakel, vor Jesus, zu verbringen, um zu spüren, wie Jesus uns anschaut“, sagt Papst Franziskus.

Gott hat mitten in der Welt sein Zelt (tabernaculum) aufgeschlagen (Joh 1,14). Er hat sich in Jesus Christus der Welt mit all ihren Facetten ausgesetzt. Seit einem Jahr feiern wir werktags **freitags**

**um 18:00 Uhr** in St. Johann die Heilige Messe. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit **bis 19:30 Uhr** zur „Stillen Anbetung“, zur „Aussetzung“.

In der sog. „stillen Anbetung“ haben wir die Chance ruhig zu werden, zu uns zu kommen, nichts leisten und sagen zu müssen. Wir dürfen uns den Luxus gönnen „einfach da zu sein“ – so wie wir sind - so wie ich bin! Gott und ich alleine. In der Stille und im persönlichen Gespräch mit ihm.

\*Der Pfarrer aus der obigen kleinen Geschichte war niemand geringer als der ‚Heilige Pfarrer von Ars‘.



Ich habe Zeit  
für Dich.

- Gott

# Altenbegegnung St. Ludgerus

Die Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck hat für 2017 wieder ein abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt.

Das Programm liegt aus in den Kirchen, im Rathaus und in den Räumen der Altenbegegnung.

Getreu dem Motto „Miteinander – Füreinander“ freuen wir uns über jede Person, die aktiv in unserem Team mitarbeiten möchte bzw. an unseren Angeboten teilnimmt.

Einige Programmpunkte sollen hier noch einmal besonders erwähnt werden.

An jedem letzten Dienstag im Monat findet um 9.00 Uhr das gemeinsame Frühstück in der Altenbegegnung statt. Anschließend besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Gottesdienst in der Kapelle des Ludgerusstiftes. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich.

An jedem Montag wird von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Ludgerus-Sterbekapelle im DOM um Frieden und geistliche Berufe gebetet. Alle Altersgruppen sind hierzu herzlich willkommen. Beide Schwerpunkte sind Anliegen, die „unter den Nägeln brennen“, gerade in der heutigen Zeit, wo an vielen Stellen unserer Erde Gebiete von Krieg, Gewalt und Unfrieden bedroht sind und dringend junge Menschen gesucht werden, die sich für geistliche Berufe entscheiden.

Wir freuen uns besonders, dass der Diakon M. Rump am 1. Pfingsttag im DOM zu Münster zum Priester geweiht wird und am Donnerstag, 8. Juni 2017 um 10.30 Uhr in der Kapelle des Ludgerusstiftes mit den Senioren und Seniorinnen aus dem Ludgerusstift und aus Billerbeck eine Primizmesse feiern wird. Dazu laden wir herzlich ein und hoffen auf eine rege Beteiligung. Es wäre schön, wenn wir ihn mit unserem Gebet begleiten.

Am 15.8.2017 ist das Fest „Mariä Himmelfahrt“, welches in Warendorf besonders gefeiert wird mit Prozession, Festhochamt, beleuchteten Marienaltären in der Innenstadt, Kirmes und verschiedenen Angeboten. Da es in der Vergangenheit etliche Interessenten an diesem Angebot der Marienverehrung gab, planen wir bei ausreichender Teilnehmerzahl am Samstag, dem 19.8.2017 eine Busfahrt nach Warendorf anzubieten. Wir

werden erst im Dunkeln die Rückfahrt antreten, da wir nach dem Festhochamt noch die beeindruckende Beleuchtung der Marienaltäre auf uns wirken lassen wollen. Wir freuen uns über eine unverbindliche Rückmeldung. Nähere Einzelheiten sind aus der Tagespresse zu entnehmen.

Dann stehen u. a. noch 2 Halbtagesfahrten auf dem Programm und zwar am Dienstag, dem 20.6.2017 und am Mittwoch, dem 27.9.2017; die Ziele sind noch in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Anfang August 2017 wird in der Kapelle des Hauses Hameren wieder die St. Anna Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein stattfinden.

Der alle 2 Monate stattfindende Demenz – Gesprächskreis für Angehörige und Interessierte findet aus verschiedenen Gründen in diesem Jahr nicht mehr statt.

Bei Gesprächsbedarf und Rückfragen steht Marie-Theres Maeßen (Telef. 02543 – 6213) zur Verfügung.

Das Leitungsteam der Altenbegegnung wünscht allen Gemeindemitgliedern eine gesegnete Fasten- und Osterzeit und Zuversicht, wenn das Leben die Weichen anders stellt als wir es uns vorstellen. Denken Sie daran: „Miteinander – Füreinander“!



# Capellengemeinde Aulendorf e.V.



## Ostermessen

Die heilige Messe am Ostersonntag wird um 9:30 Uhr gefeiert. Am Ostermontag findet die heilige Messe bereits um 9:00 Uhr statt und wird vom Gesangverein Aulendorf mitgestaltet.

## Patronatsfest gut besucht

Am Sonntag den 4. Dezember fand anlässlich des Hochfestes „Maria Empfängnis“ wieder das traditionelle Patronatsfest statt. Nach der heiligen Messe unter Leitung von Pfarrer Bakenecker traf sich die Aulendorfer Gemeinde zum gemütlichen Frühstück im Vereinsheim Uhlenhook, welches von den Messdienern, den „Aulendorfer Minis“, organisiert wurde. Im vollbesetzten Uhlenhook genossen alle Teilnehmer das reichhaltige Frühstücksbuffet und nutzten die Chance für einen guten Plausch untereinander.

## Einführung fünf neuer Messdiener

In der feierlichen Messe zum Patronatsfest wurden auch unsere fünf neuen Messdiener in die Gemeinschaft der "Aulendorfer Minis" aufgenommen. Pfarrer Bakenecker freute sich über das Engagement von Aaron Ewering, Emma Janning, David Katti, Marie Ueding und Pia Schulze-Wierling, ihren Dienst als Messdiener in Aulendorf anzutreten und überreichte Ihnen zum Abschluss der Messe ein kleines Präsent als Andenken an diesen besonderen Tag.



## **Dreizehn Hochzeiten in Aulendorf gefeiert**

Im letzten Jahr wurden insgesamt dreizehn Hochzeiten in unserer Marienkapelle in Aulendorf gefeiert, welche das ganze Jahr für katholische und ökumenische Hochzeiten zur Verfügung steht. Neben zehn Grünen Hochzeiten konnten wir eine Silber-, und zwei Goldhochzeitsgesellschaften bei uns begrüßen. Mit ihrem hellen Kirchenschiff und einer passenden Größe für Hochzeitsgesellschaften bietet die Marienkapelle hierfür den idealen Rahmen.

Zudem fanden in diesem Jahr insgesamt vier Wallfahrten zur Kapelle Aulendorf statt, und das auch von weit entfernten Gemeinden, was uns natürlich sehr freut. Wir hoffen auch weiterhin ein idealer Gastgeber für die verschiedensten Anlässe zu sein und freuen uns über Ihre Terminanfragen bei Heti Paschert.



Telefon: +49 (0) 2543 / 219841 (ab 19.00 Uhr)  
E-Mail: hochzeiten@capellengemeinde-aulendorf.de

### **Aktuelle Termine:**

- Karfreitag keine Messe
- Ostersonntag Messe, 16. April um 9:30 Uhr
- Ostermontag Messe, 17. April um 9:00 Uhr

### **Unsere Kontaktdaten:**

Bernd Meinert - 1. Vorsitzender - Tel: +49 (0) 2543 / 25343  
[www.capellengemeinde-aulendorf.de](http://www.capellengemeinde-aulendorf.de)

### **Mit den besten Wünschen für die Osterzeit**

Christian Ueding  
Schriftführer der Capellengemeinde Aulendorf e.V.

## Liebe GemeindemitgliederInnen und MessdienerInnen,

in den ersten Monaten des Jahres 2017 sowie im Jahr 2016 hat sich einiges getan. So fanden 2016 Neuwahlen statt. Zur Obermessdienerin wurde Jana Berks gewählt, die Kerstin Lütke Enking ablöste. Ihr Stellvertreter ist nun Nicolai van Ackeren. Bianca Relt wurde erneut bestätigt, die Monatsaktionen vorzubereiten und zu planen, erhält aber mit Antonia Leusing eine Stellvertreterin. Als Kassenswartin löste Elena Ahlers Saskia Wiesmann ab. Lars Borgert und Linus Bölte teilen sich nun das Amt der Öffentlichkeitsarbeit. Des Weiteren konnten wir einige neue Leiter in der Leiterrunde begrüßen: Johannes Hövener und Benjamin Steinhoff werden uns nun tatkräftig unterstützen.

Der Chordienst, der mittlerweile schon gut eingespielt ist und in einigen Messen gedient hat, besteht aus acht Kindern und bestreitet jeden Donnerstag zusammen mit vier Leitern um 18.30 Uhr seine Gruppenstunden.



Chordienst (2016)

Bei der letzten Monatsaktion erlebten wir mit den Kindern im Rahmen einer Nikolaus-

feier einen gemütlichen Nachmittag mit Spielen, Punsch und Keksen. Zum Schluss konnte sich jeder über einen echten Schokoladennikolaus freuen.

Auch konnten wir das obligatorische Messdiener-Zeltlager über Fronleichnam, in dem wir mit den Kindern unterschiedliche Dinge, wie einen Schwimmbadbesuch oder eine Nachtwanderung unternommen haben, erfolgreich abschließen.

Aufgrund niedriger Anmeldezahlen haben wir uns allerdings in der Leiterrunde entschieden, die Monats-



Zeltlager (2016)

aktionen und das Zeltlager umzustrukturieren. Dazu haben wir einen Nachmittag verwendet, bei dem wir auf folgende Ergebnisse kamen: Statt des Zeltlagers werden wir uns im Oktober auf den Weg machen, um an einem geheimen Ort ein schönes Wochenende zu verbringen.

Außerdem werden die Monatsaktionen nun nicht mehr monatlich, sondern nur noch einmal pro Quartal stattfinden.

Eine weitere Änderung, die die Leiterrunde umsetzen wird, ist die Umgestaltung des Messdieneraumes. Ein Whiteboard, eine neue Bestuhlung und Tische, die folgen werden, sollen den Messdieneraum zum Erstrahlen bringen.

Um die vielen Freizeitangebote finanziell realisierbar zu machen, veranstalten wir jedes Jahr zwei „Rent a Messdiener“-Aktionen, bei denen sie uns für ihre anfallenden Gartenarbeit gegen eine Spende für die Messdienerarbeit „mieten“ können. Die genauen Termine für die Aktion werden noch in der Zeitung und im Publikandum bekannt gegeben.

Wir freuen uns darauf, auch im Jahr 2017 für die

Gemeinde aktiv zu sein. **Eure und Ihre Leiterrunde**



Nikolausfeier (2016)



Rent a Messdiener (2016)

**Du bist interessiert MessdienerIn oder  
auch LeiterIn zu werden?**

Dann melde dich bei Bianca Relt  
(biancarelt@gmx.de oder Tel. 2188795)

**Wir freuen uns auf Dich!**

## Liebe Gemeinde!



Nach insgesamt 1,5 Jahren hier in Billerbeck als Pastoraler Mitarbeiter und als Diakon heißt es nun für mich, Abschied zu nehmen. Wenn ich zurück blicke fällt mir dies nicht leicht, viele schöne Momente bleiben mir in Erinnerung. Dafür bin ich sehr dankbar! Vor allem, dass mich so viele Menschen auf dem Weg meiner Ausbildung zum Priester begleitet haben. Deswegen habe ich mich

hier in Billerbeck sehr wohl gefühlt.

Ab dem 2. März bin ich wieder in Münster, zunächst in Einkehrtagen, dann setze ich meine Ausbildung dort fort, unter anderem lerne ich dort, wie eine Heilige Messe als Priester gefeiert wird. Persönlich bin ich aber sehr froh, dass ein Ausbildungsweg nun zu Ende geht. Es war für mich ein Ausbildungsweg, der sehr nach der Suche nach meinem Ort in der Kirche geprägt war. Ich bin fest davon überzeugt, dass uns Jesus einen ganz persönlichen Ort in seiner Nachfolge bereithält. Diesen für sich zu finden und auch zu behalten, ist wohl eine unserer großen Aufgaben im Leben. Ich freue mich nun, einen weiteren Schritt auf dem Weg genau dieses Findens gehen zu dürfen.

Am Pfingstfest wird der nächste Schritt folgen, mit der Priesterweihe, die um 14:30 Uhr im Dom in Münster stattfinden wird. Am Pfingstmontag darf ich dann hier in Billerbeck um 10:00 Uhr meine Primiz, also meine erste Messe, mit ihnen feiern. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich viele von Ihnen dort sehen darf!

Bis Bald und noch einmal herzlichen Dank,  
Matthias Rump

## Osternester-Rätselbild

In manchen Gegenden werden zu Ostern die Ostereier in geflochtenen Osternestern aus Stroh versteckt. Zwei Nester auf dem Bild haben die gleiche Anzahl und Farbe von Eiern. Welche Nester sind es?

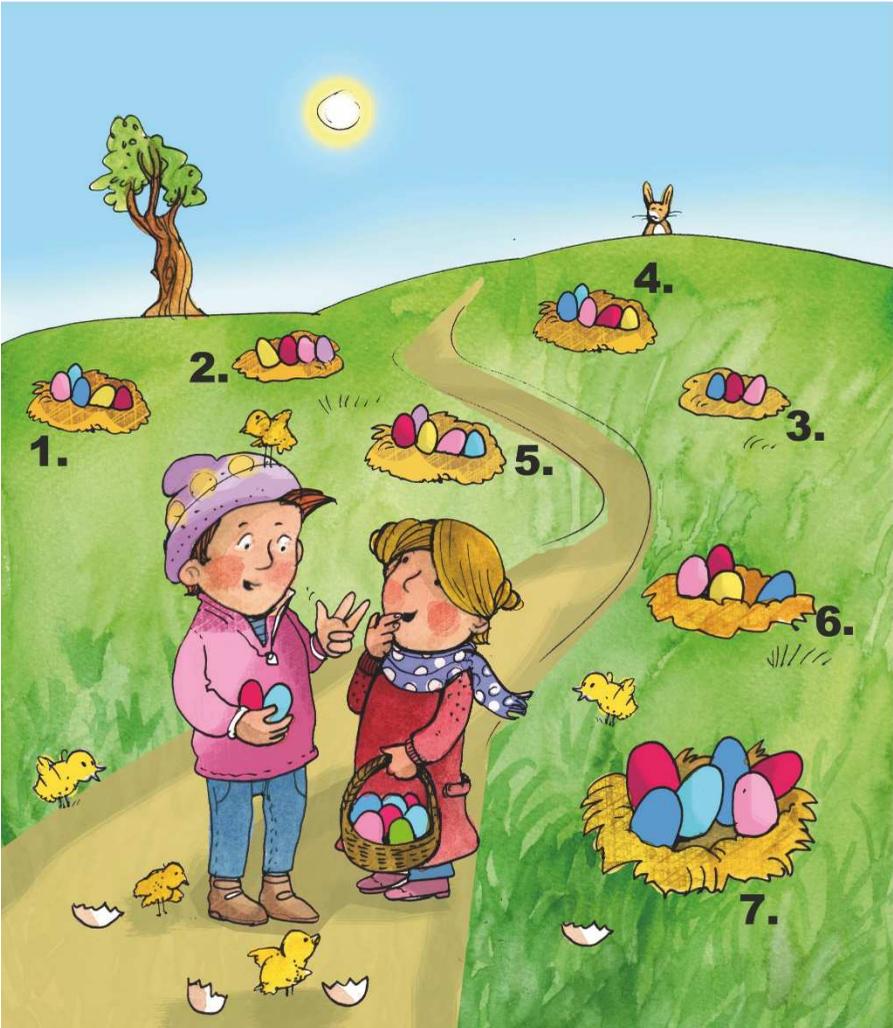


Bild: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com); in Pfarrbriefservice.de

Auflösung: Nest 1 und 4

## Neues Leben

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken? Nimm einmal ein Ei aus dem Kühlschrank. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, genau wie ein Stein. Wird dieses leblose, kalte Ding jedoch in Liebe gehüllt, warm gehalten und ausgebrütet, dann schlüpft daraus ein kleines Küken. Mitten aus diesem „Grab“ bricht neues Leben hervor. So ist es auch bei der Auferweckung Jesu: Gottes Liebe schenkt neues Leben – für Jesus und alle Menschen.

Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist. Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige) Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.



Text: Anne Rademacher/Ayline Plachta, [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

Bild: Bianka Leonhardt / [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at)

In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

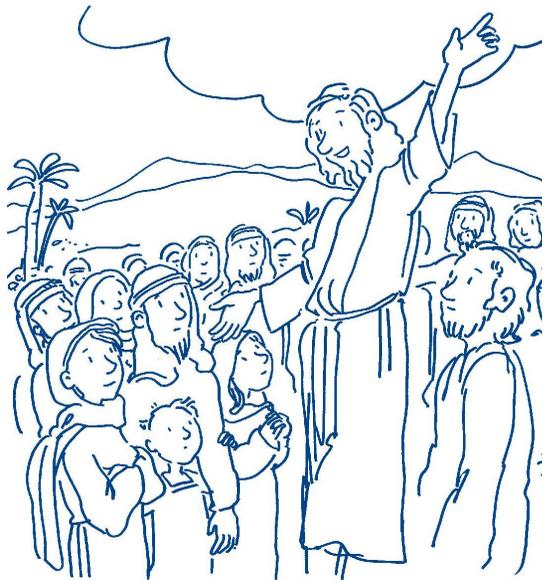
## Pfingsten

### Aus dem Evangelium

Es war am Sonntagabend. Die Jünger fürchteten sich. Sie hatten die Türen zugeschlossen. Auf einmal war Jesus da. Er war bei ihnen und er sagte: „Der Friede sei mit euch.“ Und dann zeigte er den Jüngern seine Hände und seine Seite. Da waren seine Wunden vom Kreuz. Es war wirklich Jesus. Die Jünger freuten sich, weil Jesus bei ihnen war. Er sagte noch einmal: „Friede sei mit euch. Ich schicke euch jetzt los. Wie Gott mich geschickt hat, um von ihm zu erzählen. Jetzt sollt ihr losgehen.“ Er hauchte sie an und sagte: „Ihr sollt den Heiligen Geist empfangen. Nun könnt ihr wie ich mit Kraft von Gott erzählen und für ihn handeln.“ (nach Joh 20,19–23)

### Was bedeutet Pfingsten?

Das Wort „Pfingsten“ kommt vom griechischen Wort „pentekost“ – das heißt „der fünfzigste Tag“. Pfingsten feiern wir fünfzig Tage nach Ostern. Es ist der Abschluss des Osterfestes, das wir so lange feiern, um es wirklich gut zu verstehen. Pfingsten ist besonders ein Fest der Kirche: Es geht um die Jünger Jesu. Sie empfangen den Heiligen Geist. So können sie besser von Jesus reden und seine Botschaft weiter tragen.



Text: Anne Rademacher/Ayline Plachta, [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

In: Pfarrbriefservice.de

(Quelle Text.:Liturgiebörsen der Diözese Feldkirch; Bild: [www.supercoloring.com](http://www.supercoloring.com))

# **Erstkommunion 23. April 2017**

## **um 10.00 Uhr im Dom**

|                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| Johanna Ahlers       | Melina Löhring     |
| Paulina Berkenbrock  | Franziska Lohmann  |
| Clara Böcker         | Leni-Jolie Marx    |
| Greta Brockmeier     | Ben Maximowitz     |
| Jule Frieling        | Paul Peters        |
| Marie Gehling        | Linus Pfeifer      |
| Lena Gröning         | Lara Luisa Schwake |
| Ferdinand Grotthoff  | Timo Segbert       |
| Hendrik Grünefeld    | Philipp Stegemann  |
| Luca Heuermann       | Alexander Thesing  |
| Niklas vom Hove      | Antonia Volmer     |
| Tinus Kirsten        | Ben Walczak        |
| Marie Konert         | Maarten Wehrenberg |
| Jule Sophie Lennertz | Joshua Wübbeling   |
| Jana Lödding         |                    |

**Erstkommunion 30. April 2017**  
**um 10.00 Uhr im Dom**

Milo Ahlers

Linus Castelle

Jens Daldrup

Mic Dircks

Amy Entrup

Marian Entrup

Damian Jay Goodall

Inka Große Gehling

Mathis Hart

Niklas Hilbert

Tim Högner

Eva Hullermann

Lisa Kleimann

Henrik Kusters

Sophie Löll

Justus Meyer zu Westrup

Fia Middelberg

Leonie Plesker

Tim Rengers

Tim Ricker

Lukas Scheipers

Nico Scholz

Paul Schubert

David Sicking

Lion Siemering

Johanna Sieverding

Marie Stein

Ben Luca Stratmann

## kfd – „Wir machen uns auf den Weg...“

Die *kfd* Billerbeck bringt viele interessante Angebote im ersten Halbjahr 2017 auf den Weg. In diesem Osterpfarrbrief wollen wir das Thema: „Wir machen uns auf den Weg...“ aufgreifen.

Wenn man sich auf den Weg macht, passieren viele Dinge. Man entdeckt Neues, man erlebt Gemeinschaft, man trifft viele Menschen, die jung sind, die alt sind. Man redet miteinander, man lacht miteinander, man teilt ein Stück Leben. Die *kfd* Billerbeck erlebt sich als Weggemeinschaft.

Über siebzig Frauen machten sich im Januar auf den Weg zur *kfd*-Mitgliederversammlung. Wenn man von 325 *kfd*-Mitgliedern ausgeht, kann man sagen, dass doch ein großes Interesse an der Arbeit der *kfd* in unserer Gemeinde besteht.

Über dreißig Frauen erlebten an einem herrlichen Valentinstag eine ca. 1 ½ stündige „Winterwanderung“, die im Saal Lanfermann am Kamin einen Abschluss fand bei Glühwein und Rosinenbrot. Dabei trugen Valentin Merschhemke, Klaus Kastner und Martin Balster aus Coesfeld Geschichten und Lieder vor.



Foto von der  
Winterwanderung

Jeden 2. Donnerstag im Monat machen sich oft ca. 70 – 80 Frauen auf den Weg zum gemeinsamen Gottesdienst um 9 Uhr in St. Johann, der von *kfd*-Frauen vorbereitet wird.

Der Weg zum anschließenden Frühstücksgespräch im Pfarrheim ist für viele Frauen ein Muss. „Ja, da geh ich gerne hin. Sonst verpass ich was“, sagte unlängst eine treue Besucherin. Frauen machten sich am ersten Freitag im März auf den Weg nach Darfeld zum Weltgebetstag und einige Tage später nach Coesfeld-Goxel zum Dekanatsfriedensgebet.

*kfd*-Frauen waren in der Fastenzeit auf dem Weg zu den wöchentlichen „Kurzandachten zur Marktzeit“, die in diesem Jahr das Thema „Wir machen uns auf den Weg...“ aufgreifen. Am 10. März nannte die *kfd* diese beliebte Andacht: „Ich suche meinen Weg...“. Am 17. März hieß es: „Jeder Weg ist anders...“. Am 24. März wurde „Das Labyrinth“ als Thema aufgegriffen und am 31. März hieß es: „Ich bin nicht allein auf meinem Weg...“. Den Kreuzweg ging die *kfd* am 7.4. auf dem alten Friedhof.

„Wir machen uns auf den Weg...im Lutherjahr.....“

Das *kfd*-Leitungsteam bietet auf vielfachen Wunsch eine 4-Tagesfahrt vom 10. bis 13.9.2017 an, die die Billerbecker Frauen „Auf Luthers Spuren“ führt. Die Fahrt geht entlang des Südharzes über Lutherstadt Eisleben nach Halle/Saale. Dort ist das Quartier in einem stadtnahen 4\* Sterne Hotel mit Halbpension. Am 2. Tag erleben die Teilnehmerinnen eine Stadtführung in Halle und Leipzig. Der dritte Tag führt nach Lutherstadt Wittenberg. Luthers Leben wird den Frauen näher gebracht und es bleibt auch Zeit zum eigenen Erkunden der vielen Luthergedenkstätten. Durch den Nordharz geht es über Quedlinburg – Weltkulturerbe – am 4. Tag heimwärts. Die Fahrt soll ein Gemeinschaftserlebnis werden für alle interessierten Frauen, auch Nichtmitglieder, gleich welcher Konfession.

„Wir machen uns auf den Weg“ zu Propst em. Heinrich Remfert, der vielen Billerbecker Frauen in guter Erinnerung geblieben ist. Die *kfd* fährt am 11. Mai nach Münster und feiert mit Propst Remfert einen Gottesdienst in der Kirche der Katharinschwester. Anschl. treffen sich die Frauen mit ihm zu einem gemeinsamen Frühstück und werden miteinander ins Gespräch kommen.

„Wir machen uns auf den Weg.“ am 31.5. und verabschieden den Mai im Rahmen einer Radtour mit einer kurzen Maiandacht.

„Wir machen uns auf den Weg.“ am 21.6. zur „Pott's Brauerei nach Oelde. Männer sind dazu auch herzlich willkommen!!

„Wir machen uns auf den Weg.“ am 27.6. und wandern durch den Sommerabend mit anschl. Grillen.

Die *kfd* Billerbeck ist unterwegs und erlebt dabei Gemeinschaft, die gut tut. Machen Sie sich auch auf den Weg zu uns. Fragen Sie uns, wenn sie mitmachen möchten. Die *kfd*-Leitungsteammitglieder sind gerne für Sie da! Ansprechpartnerin: *kfd*-Teammitglied: Margret Roters. Tel. 02543/930092.

Das Leitungsteam der *kfd* Billerbeck wünscht allen Menschen in Billerbeck – Jung und Alt- **FROHE OSTERN -!!**

-mp-

# Generalversammlung des Propsteichores

Am 16. Februar führte der Propsteichor die jährliche Generalversammlung durch. Nach den Grußworten des Teamsprechers Norbert Gundt sprach der Präses, Propst Serries, Dank für das musikalische Mitwirken des Chores in der Liturgie und für ein beeindruckendes Jahresabschlusskonzert aus. Erfreut stellte er fest, dass der Chor wieder neuen Zuwachs hat, und hob hervor, dass der Chor in besonderer Weise das Leben der Gemeinde mitgestaltet, indem er durch Gesang die Möglichkeit gibt, den Glauben kennenzulernen und weiterzutragen. Mechthild Bröker verlas den Jahresbericht und rief dadurch noch einmal die Ereignisse des Jahres 2016 in Erinnerung. Martina Heinen gab nach der erfolgten Kassenprüfung den Finanzbericht für den Chor. Lisa Jülicher wurde für die lange Zeit als treue und zuverlässige Notenwartin gedankt. Norbert Gundt stellte die neue Website des Propsteichores vor, die maßgeblich durch Daniela Kühle entwickelt und gestaltet wurde. Erreichbar ist die Internetseite unter [www.propsteichor-billerbeck.de](http://www.propsteichor-billerbeck.de)



Einige Sängerinnen und Sänger erfuhren wegen bereits längerer Zugehörigkeit zum Propsteichor eine besondere Ehrung mit einer Blume und einem kleinen Geschenk, bei der Zugehörigkeit von 50 Jahren auch mit einer Urkunde des Bistums. Geehrt wurden: Margret Roters (65 Jahre), Norbert Gundt (50 Jahre), Christina Scholz (20 Jahre), Mechthild Ammann (20 Jahre), Dr. Hans Peter Ammann (20 Jahre), Martina Heinen (15 Jahre), Irene Lippert (15 Jahre), Marita Ahler (10 Jahre) und Stefan Ahler (10 Jahre).

Kantor Lukas Maschke stellte das Chorprogramm für 2017 vor. Nach Mitwirkung im Gründonnerstagsgottesdienst (13. April) wird das Hochamt am Ostersonntag (16. April) musikalisch mitgestaltet werden. Begleitet vom Kourion-Orchester Münster erklingt Wolfgang Amadeus Mozarts Missa brevis in C-Dur KV 259, eine feierliche Messvertonung für Chor, Streichorchester, Pauken und Trompeten.



Zum Fest Christi Himmelfahrt wird der Propsteichor gemeinsam mit dem Münsteraner Domchor und seinem neuen Domkapellmeister Alexander Lauer das Hochamt im St. Paulus Dom zu Münster mitgestalten. Neben diesen Ereignissen stehen die Chorproben aber auch schon im Zeichen des Jahresabschlusskonzerts am 30. Dezember 2017 im Ludgerus-Dom. Zur Aufführung kommt das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Dieses gewaltige Werk wird der Propsteichor in einer Kooperation mit Regionalkantor Thomas Kleinhenz und seinen Chören aus St. Felicitas in Lüdinghausen mit zwei Konzerten präsentieren: am 30.12.2017 in Billerbeck und am 14.01.2018 in Lüdinghausen.

Der Propsteichor sucht immer wieder neue Mitglieder, Frauen und Männer, die das Singen in einer Gemeinschaft mit unterschiedlichen Stimmen ausprobieren wollen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um in die Proben für dieses Jahr einzusteigen. Es genügt, Freude am Singen zu haben. Haben Sie Mut! Singen macht glücklich!

## Förderverein Domorgel und Konzerte 2017

Dank der Unterstützung des Fördervereins werden auch in diesem Jahr wieder besondere musikalische Veranstaltungen in Billerbeck geboten. Der „Baumberger Orgelsommer“, der sich bereits in den vergangenen drei Jahren großer Beliebtheit erfreute, wird virtuos eröffnet mit Olivier Latry, Titularorganist der Kathedrale Notre-Dame zu Paris und einer der berühmtesten Konzertorganisten der Welt.



Am Sonntag nach Ostern ist das Jugendorchester Havixbeck im Dom zu Gast. Erste Plätze mit Auszeichnung bei Landes- und Bundesmusikwettbewerben sowie bei europäischen Musikfesten haben das Orchester unter der Leitung von Rainer Becker über die Grenzen von Havixbeck hinaus bekannt gemacht. Auch eine neue CD-Produktion mit den Orgeln des Domes ist für dieses Jahr geplant. Der Förderverein ermöglicht mit seinen Mitteln die regelmäßigen kirchenmusikalischen Aktivitäten. Geben Sie uns durch Ihre Unterstützung, ob einmalig oder regelmäßig, die Möglichkeit, dieses Engagement auch für die Zukunft zu sichern! Informationen hierzu erhalten Sie bei der Schriftführerin, Frau Martina Heinen, Hahnenkamp 16, Telefon: 02543 / 931616.

Nachfolgend die wichtigsten Konzerttermine bis zum Herbst:

26.03. | 4. Sonntag der Fastenzeit | 10 Uhr | Dom

**Hochamt am Hochfest des Hl. Ludgerus**

Domchor | Capella Ludgeriana (Knabenchor am Dom zu Münster)  
Ensemble „blechgewand(t)“ (Münster) | Leitung: Alexander Lauer

26.03. | 4. Sonntag der Fastenzeit | 18 Uhr | Dom

**Chor- und Orgelkonzert am Hochfest des Hl. Ludgerus**

Capella Ludgeriana | Thomas Schmitz (Münster) | Orgel  
Leitung: Domkapellmeister Alexander Lauer

23.04. | 2. Sonntag der Osterzeit | 17 Uhr | Dom

**Konzert für Orchester und Orgel „Dona nobis pacem“**

Jugendorchester Havixbeck | Lukas Maschke | Orgel  
Leitung: Rainer Becker

14.05. | 4. Sonntag der Osterzeit | 18 Uhr | Dom

**Eröffnungskonzert des „Baumberger Orgelsommers“ 2017**

Olivier Latry (Titularorganist der Kathedrale Notre-Dame zu Paris)

25.06. | Sonntag | 18 Uhr | St. Johann

**Konzert „Italia!“ | Italienische Renaissance- und Barockmusik**

Jonathan Boudevin | Bariton | Johannes Wieners | Countertenor  
Max Hattwich | Theorbe, Laute | Silvio Dalla Torre | Bassetto

27.09. | Sonntag | Stadtfest | 18 Uhr | Dom

**„John Williams Gala“ | Filmmusik mit Orgel und Posaune**

Hubertus Schmidt (Halle) | Posaune | Lukas Maschke | Orgel

03.10. | Dienstag | Tag der Deutschen Einheit | 18 Uhr | Dom

**Abschlusskonzert des Baumberger Orgelsommers**

Johannes Trümpler (Domorganist der Kathedrale zu Dresden)

12.11. | Sonntag | 18 Uhr | Dom

**Orgelkonzert mit Anna-Victoria Baltrusch (Zürich)**

# „Gemeinde on tour“

## Eine alte Tradition neu entdecken

- *Sind Sie schon einmal mit dem Rad gepilgert?*
- *Mögen Sie einmal im Jahr früh aufstehen, um bei einer Radtour neue Erfahrungen zu sammeln?*
- *Möchten Sie eine neue Gottesdienstform kennen lernen?*
- *Kommen Sie gerne mit anderen ins Gespräch oder genießen Sie einfach das Rad fahren?*



All diese Erfahrungen können Sie bei unserer Gemeindefahrt

**„Gemeinde on tour“** (von Billerbeck nach Telgte)  
**am Sonntag, den 18. Juni 2017**, kennen lernen.

Gestartet wird um 5 Uhr morgens mit dem Fahrrad ab St. Johann.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

(Von Telgte nach Billerbeck besteht die Möglichkeit eines Rücktransportes.)



Als Alternative zum Radfahren bieten wir Ihnen gerne einen Fahrdienst zu den einzelnen Stationen an.

Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze aus der Tagespresse, auf Facebook und unserer Website: [www.domsite-billerbeck.de](http://www.domsite-billerbeck.de).

PFARREI ST. JOHANN ST. LUDGER

GEMEINDE



ON

TOUR

18.6.2017



Losfahren, hinein in die aufgehende Sonne,  
bei sich selbst ankommen.

Gemeinsam betend oder auch in Gesprächen  
auf dem Weg sein

zur Gottesmutter und ihrem Sohn nach Telgte  
in einer Gemeinschaft,

die bei zunehmenden Kilometern mehr verbindet!

Machen Sie mit und lassen Sie sich  
auf diese Erfahrung ein!

**Der Weg ist das Ziel!**

Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 6209)

## Zu Fuß und per Rad“

Acht Männer starteten Ende Januar bei sonnig kaltem Winterwetter eine dreistündige Wanderung oberhalb Billerbecks. Über die Beerlage und Bombeck ging es rauf und runter mit Blick auf die Kirchtürme von Altenberge, Münster und Billerbeck. Neben zwei Pausenschnäpsen und einer kleinen süßen Stärkung wurde der Frage nachgegangen: „Wann ist der richtige Zeitpunkt für...“

Ein weiteres männerspezifisches Angebot, eine **Radtour** mit anschließendem **Grillen** ist für **Samstag, den 27. Mai** in Planung. Start ist um **13:00 Uhr** am **Dom**. Es geht zur Dinkelquelle und zum „Holtwicker Ei“. Weiteres auch in der Tagespresse!



Alle interessierten Männer sind weiterhin herzlich eingeladen, an jedem **1. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr** zum „Männerstammtisch“ in die Gaststätte Lanfermann zu kommen. Dort kann Mann sich in ungezwungener Runde über „Gott und die Welt“ unterhalten und weitere ‚Männerangebote‘ planen.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an

Frank Bakenecker, Pfr.

Tel. 238 79 16

Mail: [bakenecker-f@bistum-muenster.de](mailto:bakenecker-f@bistum-muenster.de)

# **Bußandacht am Palmsonntag**

## **9. April 2017 um 18.00 Uhr im Dom**



### **Mein Bittgebet – aber: „Dein Wille geschehe!“**

Jesus hat in seiner Todesangst eine Bitte an den Vater gerichtet, aber die Erfüllung dieser Bitte überließ er ihm (vgl. Mt 26,39; Mk 14,35; Lk 22, 42).

Wir haben in der Regel das Bedürfnis, Gott durch unsere Bitten auf uns aufmerksam zu machen, ihn sogar umzustimmen. Was soll Gott aber tun, wenn gleichzeitig ein Mensch um Regen bittet, ein anderer um Sonnenschein?

Unser Gebet sollte nicht Gott umstimmen wollen, sondern uns verändern. Wie oft war es auch gut, dass unsere Bitte nicht erfüllt wurde? Übersehen wir, welche Auswirkung eine Erfüllung hätte? Weiß Gott es nicht besser, was für uns gut ist? Wenn er Gott ist, kann er es doch nur gut mit uns meinen. Er ist doch unser Vater, der uns liebt!

Gilt für mich die alte Redensart: „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“? Diese österliche Bußzeit könnte meine Einstellung zum Bittgebet verändern und mehr die Notwendigkeit aufscheinen lassen zu danken; selbst zu ändern, was ich ändern kann.

Im Anschluss an den Bußgottesdienst bestehen verschiedene Möglichkeiten, der Versöhnung Ausdruck zu geben.

Der SA Ehe & Familie kündigt an:

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten für Familien mit Kindern



- Familienkreuzweg am Karfreitag, den **14. April um 10:00 Uhr** in St. Johann. Wir werden einige Stationen des Leidensweges Jesu kindgerecht und erfahrbar betrachten. Ideal für unsere Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren.
- Familiengottesdienst: Jeden **2. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr** in St. Johann. Organisation und Durchführung durch unsere Familienmesskreise.
- Krabbelgottesdienst: **Samstag, 10.06. um 16:00 Uhr** im Chorraum des Domes, für alle Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren interessant.
- „Hagelfeier“: **Sonntag, 25.06 um 10:00 Uhr** auf der Freilichtbühne in Billerbeck, hier gestalten wir im Rahmen der Kinderkirche ein besonderes Programm mit anschließender Prozession zum DOM.

Grafik: Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de

# Beichte

**Beichtgelegenheit:** Samstag, 08. April 2017      Dom 17.30 Uhr

Zu diesem Termin sind besonders die Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Natürlich ist auch jeder andere Beichttermin für Kinder möglich.

**Gründonnerstag,** 13. April 2017      Dom 18.30 Uhr - 19.00 Uhr

**Karfreitag,** 14. April 2017      Dom 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

nach der Feier vom Leiden und  
Sterben Christi (ca. 16.30 Uhr)  
im Dom bis 18.00 Uhr

**Karsamstag,** 15. April 2017      Dom 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Für persönliche **Beichtgespräche** können Sie gerne mit dem  
Priester, den Sie wünschen, einen eigenen Termin vereinbaren!

---

## **Kirchenbesucher-Zählung** **im Jahr 2016/2017**

20. / 21. Februar 2016      =      1.124  
12. / 13. November 2016      =      1.025  
11. / 12. März 2017      =      1.024

### **STATISTISCHES über die Pfarrgemeinde**

|  | <b>2014</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Taufen                                 | 68          | 56          | 55          |
| Begräbnisse                            | 90          | 96          | 78          |
| Eheschließungen                        | 18          | 27          | 27          |
| Austritte aus der Kirche               | 44          | 42          | 30          |
| Eintritte/<br>Übertritte in die Kirche | 2           | 7           | 0           |

## **Einladung zu den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage**

**Palmsonntag**, 09. April 2017:

18.30 Uhr Dom (Samstag, 08.04.): Vorabendmesse – mit Passion

07.00 Uhr Joh: Hl. Messe

10.00 Uhr Kapelle Stift: Hl. Messe

**10.00 Uhr an St. Johann: Feier des Einzuges Christi in Jerusalem,**  
Segnung der Palmen anschl.  
Prozession zum Dom und  
Messfeier (Kinderchor)

*Die **KOLLEKTE** am heutigen Tag ist bestimmt für das Heilige Land.*

**Gründonnerstag**, 13. April 2017:

16.00 Uhr Kapelle Stift: Messe vom Letzten Abendmahl  
für die Hausgemeinschaft des Alten-  
heimes und für die Senioren der  
Gemeinde

**19.30 Uhr Dom: Messe vom Letzten Abendmahl**  
Den Kranken wird auf Wunsch die Heilige  
Kommunion aus dieser Messfeier  
gebracht.

Übertragung des Allerheiligsten in die Sterbekapelle des Domes;  
stilles Gebet in der Nacht zum Karfreitag bis 23 Uhr. Nach der  
Messfeier laden wir zu einer „Agape“ mit Brot und Saft im Seitenschiff  
des Domes ein.

***Karfreitag***, 14. April 2017:

**09.30 Uhr ab Ludgerusbrunnen:**

**Fast- und Abstinenztag**

**Kreuzweg mit dem Fahrrad  
für Familien** – vorbereitet von  
der Kolpingfamilie

**10.00 Uhr St. Johann:**

**Familien-Kinder-Passion**

**15.00 Uhr Dom:**

**Feier vom Leiden und  
Sterben Christi**

**19.30 Uhr Dom:**

**Film „Risen – Auferstanden“  
von Joseph Fiennes**

***Karsamstag***, 15 April 2017:

**8.00 Uhr Joh:**

**Gebet am Heiligen Grab** (Karmette)

Einladung zum stillen Gebet in der Kirche und auf dem Friedhof.



## **Termine bis zu den Sommerferien:**

Sonntag, 02. April 2017:

18.00 Uhr St. Johann: „Update“-Messe in der Fastenzeit

Samstag, 08. April 2017:

09.00 Uhr in der Kapelle des St. Ludgerus-Stiftes: Hl. Messe vor dem Palmsonntag, zu der besonders die Gruppe der Menschen mit Behinderungen und deren Familien eingeladen sind.

Sonntage, 23. April und 30. April 2017:

An diesen beiden Sonntagen finden um 10.00 Uhr im Dom die Feiern der Erstkommunion statt. Aus diesem Grund finden um 10.00 Uhr die Messfeiern für die Gemeinde **in St. Johann** statt.

Sonntag, 23. April 2017:

17.00 Uhr Dom: Konzert für Orchester und Orgel „Dona nobis pacem“ – Jugendorchester Havixbeck; Leitung: Rainer Becker, Orgel: Lukas Maschke

Donnerstage; 04., 11. und 18. Mai 2017:

17.00 Uhr in der Kapelle des St. Ludgerus-Stiftes. Maiandacht

Sonntag, 07. Mai 2017:

18.00 Uhr St. Johann: „Update“-Messe (keine Maiandacht!)

Samstag, 13. Mai 2017:

09.30 Uhr in der Marien-Capelle Aulendorf: Messfeier anlässlich des Schützenfestes des Bürgerschützenvereins Aulendorf e. V.

Sonntag, 14. Mai 2017:

11.30 Uhr in St. Johann: Familienmesse

18.00 Uhr Dom: Eröffnungskonzert des „Baumberger Orgelsommers 2017“ – Olivier Latry (Titularorganist der Kathedrale Notre-Dame zu Paris) / Orgel

Samstag, 20. Mai 2017:

09.00 Uhr St. Johann: Messfeier anlässlich des Schützenfestes der Kolpingfamilie Billerbeck

Sonntage, 21. und 28. Mai 2017:

18.00 Uhr in St. Johann: Maiandacht

Dienstag, 23. Mai 2017:

19.30 Uhr: Flur- und Bittprozession (Ausrichter: Schützenbruderschaft Heilige Familie Hamern-Lutum)

Mittwoch, 24. Mai 2017 (Vorabend zum Hochfest Christi Himmelfahrt):

17.00 Uhr auf dem Hof Deitert, Osthellen 17: Wortgottesdienst anlässlich des 70-jährigen Bestens der Landjugend Billerbeck

Hochfest Christi Himmelfahrt, 25. Mai 2017:

11.30 Uhr Johanni-Schulhof: Fahrzeugsegnung

Freitag, 26. Mai 2017 – Weihetag unseres Domes:

09.00 Uhr Dom: Messfeier

18.00 Uhr Dom: Messfeier

19.00 bis 19.30 Uhr Dom: Anbetung

Samstag, 27. Mai 2017: Nachmittags: Männerrad-Tour

Pfingstsonntag, 04. Juni 2017:

14.30 Uhr im Dom zu Münster: Priesterweihe von Herrn Diakon Matthias Rump

(Wegen der Priesterweihe entfällt die monatliche Update-Messe!)

Pfingstmontag, 05. Juni 2017:

10.00 Uhr im Dom: Primizmesse von Matthias Rump

18.00 Uhr in St. Johann: Primizandacht mit Primizsegen

Pfingstdienstag, 06. Juni 2017:

9.00 Uhr St. Johann: Messfeier anlässlich des Treffens „Confraternitas Ludgeriana“

Samstag, 10. Juni 2017:

10.00 Uhr St. Johann: Messfeier anlässlich des Schützenfestes des Allgemeinen Billerbecker Schützenvereins

16.00 Uhr Dom: „Krabbelgottesdienst“ für Familien mit Kleinkindern – Vorbereitung durch Sachausschuss „Ehe und Familie“

Sonntag, 11. Juni 2017:

11.30 Uhr St. Johann: Familienmesse

Fronleichnam – Donnerstag, 15. Juni 2017:

9.30 Uhr Dom: Beginn der Messfeier, anschließend Fronleichnamsprozession

Samstag, 17. Juni 2017:

09.00 Uhr Benediktiner-Abtei Gerleve: Messfeier anlässlich des Schützenfestes des Schützenvereins „Westhellen-Gerleve e. V.“

Sonntag, 18. Juni 2017:

Wallfahrt unserer Pfarrgemeinde nach Telgte; genaue Zeiten werden noch entsprechend bekannt gegeben!

Freitag, 23. Juni 2017:

18.00 Uhr in St. Johann: Messfeier anlässlich des Schützenfestes der St. Johanniter-Schützenbruderschaft

Samstag, 24. Juni 2017:

18.30 Uhr St. Johann: Messfeier am Hochfest der Geburt Johannes des Täuflers, unseres Pfarrpatrons – musikalische Gestaltung mit dem Frauenchor „Spirit of Joy“; Leitung: Susanne Pölling

Sonntag, 25. Juni 2017:

10.00 Uhr auf der Freilichtbühne: „Hagelfeier“ – Messfeier und anschließende Prozession zum Dom

18.00 Uhr St. Johann: Konzert „Italia!“ – Italienische Renaissance- und Barockmusik

Montag, 26. Juni 2017, und Mittwoch, 28. Juni 2017:

18.00 bis 19.30 Uhr Dom: Beichtgelegenheit der Firmlinge

Freitag, 30. Juni 2017:

14.30 Uhr Dom: Ökumenischer Abschlussgottesdienst für die Entlassschüler der Klassen **10** der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule

Samstag, 01. Juli 2017:

10.30 Uhr im Festzelt: Messfeier anlässlich des Schützenfestes des Schützenvereins „Ossensiel“ in Bockelsdorf

Sonntag, 02. Juli 2017:

18.00 Uhr St. Johann: „Update“-Messe

Montag, 03. Juli 2017:

17.30 Uhr St. Johann: Abschluss-Wortgottesdienst für die Schulkinder der KiTa St. Johann

Mittwoch, 05. Juli 2017:

18.00 Uhr im Dom: Üben des Ablaufs der Firmfeier

Freitag, 07. Juli 2017:

17.00 Uhr St. Johann: Abschluss-Wortgottesdienst für die Schulkinder der KiTa St. Ludgerus

Samstag, 08. Juli 2017:

09.00 Uhr im Festzelt: Messfeier anlässlich des Schützenfestes des Schützenvereins „Alstätte-Osthellermark“ – gegenüber von „Haus Hameren“

17.00 Uhr im Dom: Messfeier mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Dieter Geerlings

Sonntag, 09. Juli 2017:

11.30 Uhr St. Johann: Familienmesse

Mittwoch, 12. Juli 2017:

15.00 Uhr Dom: Messfeier anlässlich der Wallfahrt für Senioren aus dem gesamten Bistum Münster – mit Weihbischof Dieter Geerlings

Donnerstag, 13. Juli 2017:

17.30 Uhr St. Johann: Abschluss-Wortgottesdienst für die Schulkinder der KiTa St. Gerburgis

Freitag, 14. Juli 2017:

09.00 Uhr Dom: Ökumenischer Gottesdienst für alle Kinder der Ludgeri-Grundschule zum Schuljahresende

